

- ▶ **Förderung der verstärkten Kooperation von Bildungseinrichtungen untereinander**
- ▶ **Erleichterung der Übergänge in andere Bildungseinrichtungen**
- ▶ **Vermittlung sozialer Kompetenzen**
- ▶ **Effekt: positive Wirkung auf die Bildungslandschaft**

### **Inhalt**

Seit 2009 organisiert das zdi-Zentrum Bildungsregion Rheinbach in jedem Schulhalbjahr einen zdi-Projekttag, an dem zahlreiche Bildungseinrichtungen teilnehmen. Kinder aus Tageseinrichtungen und Schulen forschen und experimentieren dabei gemeinsam zu einem festgelegten Thema. Gestaltet werden die Projekte von Lehrkräften, Erzieherinnen, älteren Schülern und externen Dozenten. Dabei entstanden in den vergangenen Jahren eine Vielzahl unterschiedlicher Kooperationen. Dazu gehören unter anderem gemeinsame Projekte von Tageseinrichtungen und Grundschulen, von weiterführenden Schulen und Grundschulen, gemeinsame Projekte von Hauptschülern, Realschülern und Gymnasiasten und von Tageseinrichtungen oder Grundschulen untereinander. Durch andere Lernformen werden außerdem das Lernen durch eigenes Handeln und soziale Kompetenzen gefördert.

### **Idee/Zielgruppe**

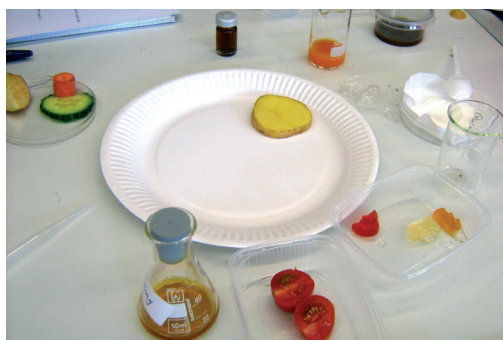
Im Vorfeld des ersten zdi-Projekttagess hatten Vertreter des zdi-Zentrums und andere MINT-Akteure gemeinsam diskutiert, welches Instrument besonders geeignet sei, Kinder und Jugendliche für MINT-Themen zu begeistern und ihre soziale Kompetenz zu fördern. Schnell wurde Einigkeit darüber erzielt, einen Tag im Schulhalbjahr zu reservieren, um sich über die Grenzen von Bildungseinrichtungen hinaus intensiv mit einem naturwissenschaftlichen Thema auseinanderzusetzen. Aber nicht nur das „Lernen durch eigenes Handeln“ steht dabei im Vordergrund. Eine ebenso hohe Priorität wird dem Austausch der Einrichtungen untereinander beigemessen, der unter anderem dazu dient, die Gestaltung der Bildungsübergänge für die Kinder und Jugendlichen zu erleichtern.

### **Umsetzung/Praxis**

„Klima“, „Die vier Elemente“, „Wald“ und „Ernährung“ heißen die Themen der vergangenen vier zdi-Projekttage, die sich zum Teil an von der UN ausgerufenen Themenjahren, zum Teil aber auch an spezifischen Interessen der beteiligten Akteure ausrichteten. Die Ausgestaltung der Projekte und die Entscheidung, wer am Projekt teilnimmt, treffen die Bildungseinrichtungen in Eigenregie. Angebote und Anfragen werden dabei vom zdi-Zentrum koordiniert. Grundvoraussetzung für das Gelingen des Angebotes ist das große Engagement vieler Erzieherinnen und Lehrkräfte. Dieses führte zum Beispiel im April 2012 im Rahmen des zdi-Projekttagess „Ernährung“ zu interessanten Kooperationen. So fragten sich Gymnasiasten und Grundschüler, was



in Lebensmitteln steckt, andere Grundschüler absolvierten mit Kindergartenkindern einen Fitnessparcours und Schüler des Städtischen Gymnasiums gingen gemeinsam mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg auf die Suche nach Nitraten in Säften. Zwei Grundschulen boten ihren Schülerinnen und Schülern sogar eine ganze Projektwoche rund um das Thema Ernährung an.



Das Angebot, an dem in der Regel alle Rheinbacher Bildungseinrichtungen teilnehmen, stößt immer wieder auf eine positive Presseresonanz.

Die regionalen Medien berichten nicht nur gerne über den zdi-Projekttag selbst, sondern auch über andere Angebote des zdi-Zentrums.

## Finanzierung

Finanziell unterstützt werden die zdi-Projekttagge durch eine Spende von RWE. Die beteiligten Einrichtungen können damit Anschaffungen tätigen, die sie zur Durchführung der Projekte benötigen und auch später im Schul- und Kindergartenalltag einsetzen.

## Fazit/Tipps für Nachahmer

Nach vier Jahren sind sich die Verantwortlichen darin einig, dass sich die zdi-Projekttagge positiv und nachhaltig auf die Bildungslandschaft in Rheinbach auswirken. Der zdi-Projekttag untermauert außerdem den Ruf der Stadt als Bildungsmetropole.

Durch die regelmäßigen zdi-Projekttagge sammeln die Kinder und Jugendlichen früh Erfahrungen in MINT-Fächern. Außerdem werden Kontakte zu ortsansässigen Firmen hergestellt. Die Firmen profitieren von der Nachwuchsförderung z. B. durch die Möglichkeit, die Jugendlichen schon früh für das eigene Unternehmen zu interessieren. Die Chance, qualifizierte Arbeitskräfte zu finden steigt, was die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes insgesamt erhöht.

Wer einen Projekttag plant, muss möglichst viele Lehrkräfte und Erzieherinnen an einen Tisch holen, sich moderierend an der Themenfindung beteiligen und die engagierten Akteure tatkräftig unterstützen.

Der nächste zdi-Projekttag findet im September 2012 zum Thema Mathematik statt.

**zdi** Zentrum  
Bildungsregion  
Rheinbach  
Nordrhein-Westfalen

## Kontakt

zdi-Zentrum Bildungsregion Rheinbach  
c/o Stadt Rheinbach  
Yvonne Currlin  
Schweigelstraße 23  
53359 Rheinbach

Tel: 02226/917-640  
E-Mail: [yvonne.currlin@stadt-rheinbach.de](mailto:yvonne.currlin@stadt-rheinbach.de)

Stadt Rheinbach



**VORWEG GEHEN**

